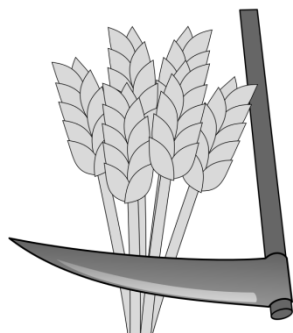


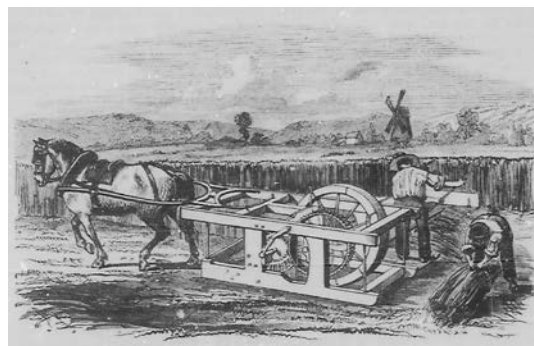
Landwirtschaft im Wandel der Zeit

Das Leben als Bauer hat sich bis heute sehr verändert. Früher konnte ein einzelner Bauer in Deutschland nur 4 Menschen ernähren. Heute sind es 134! Wie das gehen kann? Mit neuen Maschinen, Dünger, besserer Ausbildung und so weiter.



Früher wurde das Getreide mit der Sense gemäht. Das Gras wurde in großen Bündeln zusammengebunden, auf das Feld gestellt und nach dem Trocknen in den Stall gebracht. Hierfür war die Hilfe von vielen Menschen nötig. Die Arbeit war schwer.

Je mehr die Bevölkerung wuchs, desto mehr Nahrung brauchte man. Es mussten Ideen her. Also wurden Erfindungen gemacht, wie zum Beispiel die Mähmaschine, die von Pferden gezogen werden konnte. Die Arbeit wurde leichter und ging schneller.



Heute wird Getreide mit einem Mähdrescher geerntet. Das ist ein riesiges Fahrzeug, das von einem einzigen Menschen gefahren werden kann. In einem einzigen Arbeitsgang wird gemäht und gedroschen. Das heißt, das Getreide wird geschnitten und gleich darauf werden die Körner vom Halm getrennt. Auch sehr große Felder können nun schnell geerntet werden.

Arbeitsauftrag

- 1.) Lies die Texte genau durch und betrachte die Bilder.
- 2.) Spiele Zukunftsforscher und überlege, wie die Veränderung weiter gehen kann.
- 3.) Wie hat sich der Beruf des Bauern verändert? Sage auch, ob du das gut oder schlecht findest.